

A N F R A G E von Ernst Wohlwend (SP, Winterthur)

betreffend den Betrieb der Drogenentzugs-Abteilung in Rheinau

In der psychiatrischen Klinik Rheinau befindet sich zurzeit die grösste Drogenentzugs-Abteilung im Kanton Zürich. Presseberichten zufolge soll die leitende Oberärztin dieser Abteilung eine Exponentin des Vereins zur Förderung der psychologischen Menschenkenntnis (VPM) sein. Ein weiterer Oberarzt der gleichen Abteilung soll ebenfalls Aktives VPM-Mitglied sein. Dieser Verein hat sich in letzter Zeit hervorgetan durch seine besonders rigide Haltung in der Drogenfrage. Es stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Welche Methoden zum klinischen Drogenentzug gelangen in Rheinau zur Anwendung?
2. Mit welchen Massnahmen gewährleistet der Regierungsrat, dass die Notlage der Patientinnen und Patienten nicht zu Werbezwecken für den VPM ausgenutzt wird?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Tatsache, dass namhafte Fachleute aus dem Bereich der Sozialpsychiatrie eine Einweisung in die Entzugsstation der Rheinau aufgrund dieser personellen Zusammensetzung der Leitung vermeiden?
4. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass die Leitung einer solch delikaten Einrichtung nicht einseitig Personen überlassen werden soll, die in der Diskussion um die Drogenfragen äusserst polarisierend wirken?

Ernst Wohlwend